



<https://biz.li/3ain>

TRECKER-STERNFAHRT "LAND SCHAFFT VERBINDUNG": POLIZEI ERWARTET VERKEHRSBEHINDERUNGEN

Veröffentlicht am 21.10.2019 um 20:16 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die "Land schafft Verbindung"-Bewegung hat für den morgigen Dienstag, 22. Oktober 2019, diverse Aufzüge angezeigt. Infolge einer Sternfahrt, die am Rudolf-von-Bennigsen-Ufer in der hannoverschen Südstadt enden wird, erwartet die Polizei Hannover im gesamten Stadtgebiet massive Verkehrsbehinderungen. Sie empfiehlt dringend, statt Kraftfahrzeugen alternative Verkehrsmittel zu nutzen und dabei zu berücksichtigen, dass es auch im öffentlichen Nahverkehr - vor allem bei den Bussen - zu Behinderungen kommen wird. Bei der Versammlungsbehörde der Polizeidirektion Hannover wurden mehrere Trecker-Aufzüge angezeigt, die in diversen Gemeinden im Umland von Hannover sowie darüber hinaus starten. So auch unter anderem im Burgdorfer Ortsteil Heeßel, in Sehnde oder in Bissendorf, wo sich die Trecker um 9 Uhr in Bewegung setzen werden. Das Ziel aller Aufzüge ist das Rudolf-von-Bennigsen-Ufer am Maschsee, das daher für die Zeit der Versammlung voll gesperrt wird. Parallel dazu findet am Arthur-Menge-Ufer eine zentrale Abschlusskundgebung statt. Aufgrund der erheblichen Anzahl an erwarteten Treckern sowie Teilnehmern (angezeigt sind insgesamt 1.000 Fahrzeuge) und der Belegung der Hauptverkehrsstraßen muss im gesamten Bereich der Innenstadt in der Zeit von 10 Uhr bis mindestens 16 Uhr mit massiven Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Polizei geht davon aus, dass sie sich bis 18 Uhr auswirken werden. Insbesondere an den Aufzugsstrecken, die aktuell noch nicht abschließend feststehen, wird es zu temporären, teilweise auch längerfristigen Straßensperrungen kommen. Verkehrsteilnehmer müssen sich auf zum Teil lange Wartezeiten einstellen. Die Polizeidirektion Hannover bittet mit Nachdruck alle Besucher der Innenstadt im aufgeführten Zeitraum öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder auf andere Alternativen zurückzugreifen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich die Behinderungen auch auf den Busverkehr auswirken werden.